

Kapitalschutz-Zertifikate

Kapitalschutz-Zertifikate bieten entweder einen vollständigen (100 %) Kapitalschutz, Kapitalschutz über 100 % oder Kapitalschutz mit Selbstbehalt (z.B. 90 %) am Laufzeitende für das eingesetzte Kapital und ermöglichen dem sicherheitsorientierten Anlegerpublikum gleichzeitig, an der Wertentwicklung von Aktien, Indizes oder Rohstoffen zu partizipieren.

Je nach Ausgestaltung des Zertifikats nehmen Anleger:innen direkt an der Performance des zugrundeliegenden Basiswerts teil und/oder lukrieren Zinserträge.

Klassifikation des Zertifikate Forum Austria:
Anlageprodukte mit Kapitalschutz

- Als **Basiswert** für ein Kapitalschutz-Zertifikat kann eine Aktie, ein Index, ein Rohstoff oder ein „Korb“ aus diesen dienen.
- Mit **Kapitalschutz** wird der – ausschließlich – zu Laufzeitende bestehende Schutz für das eingesetzte Kapital bezeichnet. Beträgt der Kapitalschutz 100 %, erhält der/die Anleger:in am Laufzeitende mindestens 100 % des Nominalbetrags zurück. Während der Laufzeit kann der Wert des Kapitalschutz-Zertifikats unter den vereinbarten Kapitalschutzbetrag fallen. Bei Verkauf des Kapitalschutz-Zertifikats vor Laufzeitende kann es daher zum Verlust eines Teils des eingesetzten Kapitals kommen. Wertminderungen durch Inflation sind nicht vom Kapitalschutz abgedeckt.
- Der **Partizipationsfaktor** gibt an, wie stark Anleger:innen zum Laufzeitende an der Wertentwicklung des Basiswerts teilnehmen. Auch eine überproportionale Partizipation von mehr als 100 % ist möglich.
- Ein **Zinssatz** (fix oder variabel) steht – neben der Partizipation – für eine weitere Form der Ertragschance. Ist der Zinssatz fix, wird er unabhängig von der Basiswertentwicklung ausbezahlt.



Sie gehen gern auf Nummer sicher? Die Absicherung des investierten Geldes durch den Kapitalschutz am Laufzeitende verknüpft mit den Chancen des Kapitalmarktes machen diese Wertpapiere so besonders.

Kapitalschutz-Zertifikate Mit Sicherheit zum Erfolg

Die Idee dahinter

Kapitalschutz-Zertifikate eignen sich für Anleger:innen, die ihr eingesetztes Kapital am Laufzeitende vollständig (zu 100 %) oder mit Selbstbehalt (zum Beispiel mit Kapitalschutz von 90 %) abgesichert wissen wollen und gleichzeitig an einer positiven Wertentwicklung von Aktien- oder Rohstoffen teilhaben möchten. Deshalb können diese Zertifikate für viele sicherheitsorientierte Investor:innen als ideales Einstiegsprodukt in die Wertpapier-Welt dienen. Durch den Kapitalschutz am Laufzeitende erhalten Anleger:innen jedenfalls das abgesicherte Kapital zurück, zum Beispiel 100 % oder 90 % des Nominalbetrags – je nach Produktausgestaltung. Die Aktien- beziehungsweise Rohstoffkomponente macht die Rendite möglich, wenn deren Performance mit der Marktmeinung des Anlegenden übereinstimmt.

Grundsätzliche Funktionsweise

Kapitalschutz-Zertifikate beziehen sich auf einen oder mehrere Basiswerte. Dies können sowohl Aktien, Indizes als auch Rohstoffbasiswerte sowie Kombinationen daraus sein. Auch bestimmte Themenbereiche, wie beispielsweise nachhaltige Investments, lassen sich mit diesen Finanzinstrumenten gezielt abbilden. Durch verschiedene Auszahlungsprofile können Anleger:innen mit einem Kapitalschutz-Zertifikat nicht nur von steigenden Kursen profitieren, sondern auch Gewinne in seitwärts tendierenden Marktphasen erwirtschaften.

Produktvarianten

Da verschiedene Kapitalschutz-Zertifikate diverse Ausgestaltungsmerkmale aufweisen, ist jedes Zertifikat separat zu betrachten. Generell lassen sich jene Anlageprodukte mit Zinszahlungen („kuponorientiert“) oder mit Partizipation („wachstumsorientiert“) unterscheiden. In der Raiffeisen Zertifikate-Produktpalette enthält der Produktname kuponorientierter Kapitalschutz-Zertifikate den Zusatz „Bond“, während wachstumsorientierte Kapitalschutz-Zertifikate von Raiffeisen mit „Winner“ gekennzeichnet sind.

Kapitalschutz-Zertifikate sind speziell für folgende Marktentwicklung des Basiswerts geeignet:



▪ „Bond“: kuponorientiert

Kuponorientierte Kapitalschutz-Zertifikate sind mit fixem und/oder variablem Zinssatz ausgestattet. In vielen Fällen werden die Zinszahlungen mehrmals während der Laufzeit, zum Beispiel jährlich, ausbezahlt. Ein Fixzins wird, wie der Name sagt, fix ausbezahlt. Variable Verzinsung ist von der Wertentwicklung des Basiswerts abhängig und kann an weitere im Vorhinein definierte Bedingungen geknüpft sein.

▪ „Winner“: wachstumsorientiert

Bei wachstumsorientierten Kapitalschutz-Zertifikaten sind Anleger:innen an der positiven Kursentwicklung des Basiswerts beteiligt. Somit eignen sich diese Zertifikate vor allem für „bullische“ Anleger – also jene, die für den zugrundeliegenden Basiswert eine positive Marktmeinung haben. Die Beteiligung – die sogenannte Partizipation – kann verschiedene Ausprägungsformen haben:

A) **Partizipation am Basiswert:** Anleger:innen nehmen über die Laufzeit zu einem gewissen Prozentsatz an der positiven Wertentwicklung des Basiswerts teil. Dieser Prozentsatz ist der Partizipationsfaktor und gibt an, in welchem Ausmaß Anleger:innen an der Wertentwicklung des Basiswerts teilhaben. Folglich bringt ein höherer Partizipationsfaktor ein höheres Gewinnpotenzial.

B) **Partizipation mit Durchschnittsbildung:** Anleger:innen partizipieren, abhängig von der Höhe des Partizipationsfaktors, an der positiven durchschnittlichen Wertentwicklung eines Basiswerts. Dabei wird der Kurs des Basiswerts an zu Laufzeitbeginn festgelegten (meist

jährlichen) Bewertungstagen mit dem Startwert (Schlusskurs des Basiswerts zu Laufzeitbeginn) verglichen, die jeweilige Wertentwicklung berechnet und am Laufzeitende der Durchschnitt dieser Werte ermittelt. Bei einer positiven durchschnittlichen Wertentwicklung bekommt der/ die Anleger:in diese – abhängig vom Partizipationsfaktor – ausbezahlt. Kommt es gegen Laufzeitende zu einem Kursrückgang im Basiswert, kann dieser durch die Durchschnittsbildung, anders als bei einem Direktinvestment, abgefedert werden (siehe Beispiel 3).

▪ Kupon- und wachstumsorientierte Kapitalschutz-Zertifikate

Manche Kapitalschutz-Zertifikate nehmen in der Raiffeisen Zertifikate-Produktpalette eine Position zwischen kupon- und wachstumsorientiert ein. Der Ertrag ist eine definierte Summe am Laufzeitende, wenn bestimmte Marktsituationen eintreffen. So können je nach Ausgestaltung seitwärts laufende Kurse zu Renditen über Marktniveau führen und das mit Kapitalschutz am Laufzeitende.

Einflussfaktoren auf ein Kapitalschutz-Zertifikat

Sowohl die Ausgestaltung des Zertifikats bei Emission (Zeichnungsfrist oder Primärmarkt) als auch der Preis des Zertifikats während der Laufzeit (Sekundärmarkt) unterliegt verschiedenen Einflussfaktoren.

Aufgrund der Ähnlichkeit von Kapitalschutz-Zertifikaten zu klassischen Anleihen ist die Höhe des allgemeinen Zinsniveaus ein wichtiger Einflussfaktor, den es zu beachten gilt. Je höher das Zinsniveau, desto attraktiver die Ausgestaltung des Zertifikats. Das bedeutet: In Phasen hoher Zinsen haben Kapitalschutz-Zertifikate meist kürzere Laufzeiten und/oder höhere Ertragschancen. Analog verhält es sich auch bei klassischen Anleihen, die in Hochzinsphasen mit einer höheren Verzinsung ausgestattet sind. Steigt das Zinsniveau während der Laufzeit des Kapitalschutz-Zertifikats, so beeinflusst dies den Kurs des Zertifikats am Sekundärmarkt negativ. Umgekehrt hat es einen positiven Einfluss bei sinkendem Zinsniveau

Kapitalschutz über oder unter 100 %

100 % Kapitalschutz heißt, dass Ihr investiertes Geld am Laufzeitende vollständig abgesichert ist.

Beträgt der Kapitalschutz mehr als 100 %, liegt die Rückzahlung am Laufzeitende über dem Nominalbetrag von EUR 1.000. Zum Beispiel 110 % Kapitalschutz → Rückzahlung zu EUR 1.100 oder mehr. Die höhere Rückzahlung ergibt also die Mindestrendite.

Bei beispielsweise 90 % Kapitalschutz und einem Nominalbetrag von EUR 1.000 beträgt die Rückzahlung am Laufzeitende jedenfalls EUR 900 oder mehr. Das Verlustpotenzial am Laufzeitende liegt bei maximal EUR 100 (siehe Beispiel 2).

während der Laufzeit. Für die Rückzahlung des Kapitalschutzbetrags am Ende der Laufzeit hat eine Änderung des Zinsniveaus jedoch keinen Einfluss.

Für die Kursentwicklung des Kapitalschutz-Zertifikats am Sekundärmarkt ist weiters die Wertentwicklung des zugrundeliegenden Basiswerts relevant. So zeigt sich eine positive Basiswertperformance bereits während der Laufzeit in steigenden Kursen des Kapitalschutz-Zertifikats und ermöglicht dem/ der Anleger:in bei einem vorzeitigen Verkauf des Kapitalschutz-Zertifikats vor Laufzeitende eine attraktive Rendite zu realisieren. Umgekehrt kann eine negative Entwicklung des Basiswerts den Preis eines Kapitalschutz-Zertifikats während der Laufzeit unter den Emissionspreis oder unter den Kapitalschutzbetrag sinken lassen. Der Kapitalschutz zum Laufzeitende bleibt selbstverständlich bestehen aber im Falle eines vorzeitigen Verkaufs zu einem ungünstigen Zeitpunkt können für Anleger:innen Verluste entstehen.

Zu den weiteren Einflussfaktoren zählen: die Zahlungsfähigkeit (Bonität) des Emittenten, die Schwankungsbreite (Volatilität) des Basiswerts, die Dividendenrendite des Basiswerts sowie die Restlaufzeit des Zertifikats.

Beispiel 1: wachstumsorientiertes Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation

Beate kauft um 1.000 Euro ein Zertifikat mit 100 % Kapitalschutz am Laufzeitende und 100 % Partizipation auf einen Index mit folgenden Kennzahlen:

Index-Stand zu Laufzeitbeginn	1.000 Punkte
Laufzeit des Kapitalschutz-Zertifikats	5 Jahre
Nominalbetrag	EUR 1.000
Emissionspreis	100 %
Kapitalschutz	100 % am Laufzeitende
Partizipationsfaktor	100 % am Laufzeitende

Angenommen, der Index notiert nach fünf Jahren bei 1.500 Punkten. Diese +50 % Wertentwicklung wird mit dem Partizipationsfaktor multipliziert. Bei 100 % Partizipation entspricht dies 50 % Rendite,

Rechengang zu Beispiel 1

Index-Stand zu Laufzeitbeginn	1.000 Punkte
Index-Stand am Laufzeitende	1.500 Punkte
→ Index-Wertentwicklung	+ 50 %
<hr/>	
Wertentwicklung x Partizipationsfaktor	
50 % x 100 %	= 50 %
<hr/>	
Kapitalschutz + Partizipation	
100 % + 50 %	= 150 %
→ Rückzahlung am Laufzeitende	150 %

die am Laufzeitende zusätzlich zum Kapitalschutz ausbezahlt wird. Die Rückzahlung am Laufzeitende erfolgt also zu 150 % des Nominalbetrags. **Beate erhält nach fünf Jahren 1.500 Euro.**

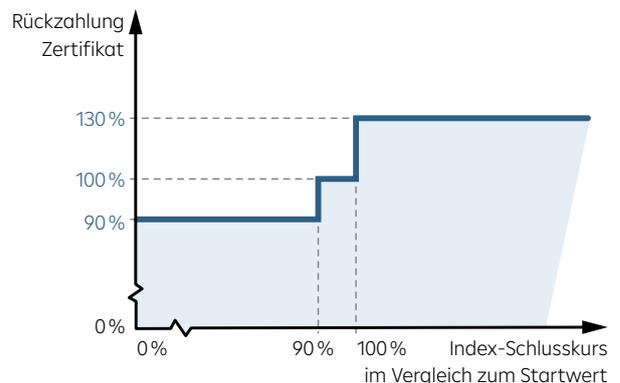
Beispiel 2: Kapitalschutz 90 % am Laufzeitende

Basti investiert 1.000 Euro in ein Kapitalschutz-Zertifikat mit 90 % Kapitalschutz und einem maximalen Auszahlungsbetrag von 130 % (Höchstbetrag). Basiswert ist ein Index.

Daraus folgt: Basti erzielt am Laufzeitende 30 % Rendite, wenn der Kurs des zugrundeliegenden Index gleich oder höher notiert. Bei negativen Kursentwicklungen von mehr als -10 % greift der Kapitalschutz von 90 % am Laufzeitende, was für Basti einen Verlust von 10 % bedeutet. Konkret könnten folgende vier beispielhafte Szenarien am Laufzeitende eintreten:

- Indexentwicklung + 43 % → Rückzahlung zu 130 % **Basti erhält am Laufzeitende 1.300 Euro.**
- Indexentwicklung + 19 % → Rückzahlung zu 130 % **Basti erhält am Laufzeitende 1.300 Euro.**

Auszahlungsprofil eines Kapitalschutz-Zertifikats mit 90% Kapitalschutz am Laufzeitende:



- Indexentwicklung - 5 % → Rückzahlung zu 100 % **Basti erhält am Laufzeitende 1.000 Euro.**
- Indexentwicklung - 30 % → Rückzahlung zu 90 % **Basti erhält am Laufzeitende 900 Euro.**

Beispiel 3: wachstumsorientiertes Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation und Durchschnittsbildung

Betty kauft um 1.000 Euro ein Zertifikat mit 100 % Kapitalschutz am Laufzeitende und 110 % Partizipation an der positiven durchschnittlichen Wertentwicklung des XY-Index mit folgenden Kennzahlen:

Index-Stand zu Laufzeitbeginn	1.000 Punkte
Laufzeit des Kapitalschutz-Zertifikats	7 Jahre
Nominalbetrag	EUR 1.000
Emissionspreis	100 %
Kapitalschutz	100 % am Laufzeitende
Partizipationsfaktor	110 %
	an der positiven Ø Wertentwicklung
Bewertungstage	jährlich

An den sieben Jährlichen Bewertungstagen wird der jeweilige Index-Stand festgehalten und mit dem Startwert verglichen, beziehungsweise daraus jeweils die Wertentwicklung im Vergleich zum Startwert berechnet.

Angenommen, der Index entwickelt sich in den ersten Laufzeitjahren positiv, nach fünf Jahren folgt ein Kurseinbruch. Die am Laufzeitende berechnete durchschnittliche Wertentwicklung der sieben Jährlichen Bewertungstage beträgt + 37 % und wird

Rechengang zu Beispiel 3

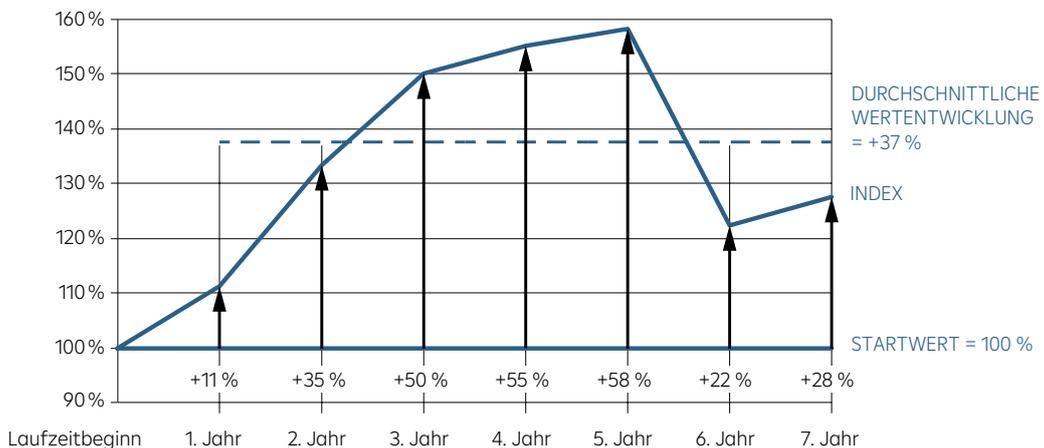
	Index-Stand	entspricht
Laufzeitbeginn	EUR 1.000	100 %
	Index-Stand	Wertentwicklung
1. Bewertungstag	EUR 1.110	+ 11 %
2. Bewertungstag	EUR 1.350	+ 35 %
3. Bewertungstag	EUR 1.500	+ 50 %
4. Bewertungstag	EUR 1.550	+ 55 %
5. Bewertungstag	EUR 1.580	+ 58 %
6. Bewertungstag	EUR 1.220	+ 22 %
7. Bewertungstag	EUR 1.280	+ 28 %
→ Ø Index-Wertentwicklung		+ 37 %

Wertentwicklung x Partizipationsfaktor	
37 % x 110 %	= 40,7 %
Kapitalschutz + Partizipation	
100 % + 40,7 %	= 140,7 %
→ Rückzahlung	140,7 %

zusätzlich zum Nominalbetrag am Laufzeitende ausgezahlt. Das heißt, die Tilgung am Laufzeitende erfolgt zu 140,7 % des Nominalbetrags.

Betty erhält nach sieben Jahren 1.407 Euro zurückgezahlt.

Indexentwicklung während der Laufzeit im Vergleich zum Startwert mit Durchschnittsbildung:



▪ **Was sollten Sie bei allen Zertifikate-Typen beachten?**

Emittentenrisiko:

Als Inhaberschuldverschreibung unterliegt ein Zertifikat nicht der Einlagensicherung. Kann die Emittentin im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit, Überschuldung) nicht oder nur teilweise ihren Verpflichtungen aus dem Zertifikat nachkommen, kann es für Inhaber:innen von Zertifikaten zum Verlust eines wesentlichen Teils des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust kommen. Dieses Risiko wird oft auch als „Emittentenrisiko“ oder „Bonitätsrisiko“ bezeichnet.

Möglichkeit eines Bail-in:

Es findet das Bundesgesetz über die Sanierung und Abwicklung von Banken („BaSAG“) Anwendung. Das BaSAG regelt die Möglichkeit der aufsichtsrechtlichen Abwicklung von Banken, die in Schieflage geraten sind. Inhaber:innen von Zertifikaten können mit ihren Ansprüchen auf Zahlung(en) von einer solchen aufsichtsrechtlichen Maßnahme betroffen sein und dadurch kann es bei allen Zertifikate-Typen zum Verlust eines wesentlichen Teiles des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust kommen.

Was Sie vor dem Kauf von Kapitalschutz-Zertifikaten unbedingt beachten sollten:

- **Marktrisiko:** Der Wert des Kapitalschutz-Zertifikats ist abhängig vom Wert des zugrundeliegenden Basiswerts. Ungünstige Entwicklungen des Basiswerts können somit während der Laufzeit Wertschwankungen des Kapitalschutz-Zertifikats verursachen. Dies kann bei Verkauf des Kapitalschutz-Zertifikats vor Laufzeitende zum Verlust eines Teils des eingesetzten Kapitals führen.
- **Kapitalschutz:** Der Kapitalschutz gilt ausschließlich am Laufzeitende. Während der Laufzeit kann der Wert des Kapitalschutz-Zertifikats unter den Emissionspreis fallen. Wertminderungen durch Inflation werden nicht vom Kapitalschutz abgedeckt.
- **Kursentwicklung:** Der Kurs des Kapitalschutz-Zertifikats ist während der Laufzeit von mehreren Einflussfaktoren abhängig und folgt nicht ausschließlich der Wertentwicklung des Basiswerts. Solche Einflussfaktoren sind zum Beispiel die Volatilität (Intensität der Wertschwankungen), das Zinsniveau oder die Restlaufzeit, sowie die Bonität des Emittenten. Bei Verkauf des Kapitalschutz-Zertifikats vor Laufzeitende kann es daher zum Verlust eines Teils des eingesetzten Kapitals kommen.
- **Gewinnbegrenzung:** Je nach Produktausgestaltung kann bei einem Kapitalschutz-Zertifikat ein maximaler Auszahlungsbetrag (Höchstbetrag) festgesetzt sein.
- **Wechselkursschwankungen:** Sollte der Basiswert in einer anderen Währung als das Kapitalschutz-Zertifikat notieren und sieht das Produkt keine Währungssicherung vor, so haben Entwicklungen des Wechselkurses während der Laufzeit des Kapitalschutz-Zertifikats ebenfalls Auswirkungen auf den Wert des Zertifikats. Dies kann den Verlust aus dem Kapitalschutz-Zertifikat aufgrund des Marktrisikos zusätzlich erhöhen.
- **Ausschüttungen des Basiswerts:** Dividenden und vergleichbare Ansprüche aus dem Eigentum des Basiswerts werden bei der Ausgestaltung des Kapitalschutz-Zertifikats berücksichtigt und daher nicht ausgeschüttet.

Bitte beachten Sie ebenso unsere umfassenden Informationen hierzu auf unserer Website raiffeisenzertifikate.at/kundeninformation sowie raiffeisenzertifikate.at/basag.

“

Kapitalschutz-Zertifikate
sind das Nummer 1 Einstiegsprodukt
in die Wertpapierwelt.

”



Aleksandar Makuljevic
Raiffeisen Zertifikate Sales



Für Zertifikate-
Einsteiger:innen und Profis



Durch eigene Kriterien
zur individuellen Auswahl



Passende Zertifikate
suchen und finden



zertifikatefinder.at

Wichtige rechtliche Hinweise

Die in dieser Werbung enthaltenen Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherche, lediglich der unverbindlichen Information und stellen weder eine Beratung, Empfehlung noch eine Aufforderung zum Abschluss einer Transaktion dar. Die Darstellung ist allgemeiner Natur, berücksichtigt nicht die persönlichen Verhältnisse potenzieller Anleger und kann daher eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung und Risikoauflärung nicht ersetzen. Diese Werbung wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die vollständige Information und Rechtsgrundlage für eine etwaige Transaktion in einem in dieser Werbung beschriebenen Finanzinstrument bilden das von der luxemburgischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (CSSF) gebilligte Registrierungsformular und die von der Österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) gebilligte Wertpapierbeschreibung - beide Dokumente bilden gemeinsam das Basisprospekt - samt allfälliger Nachträge und die jeweiligen bei der FMA hinterlegten Endgültigen Bedingungen. Die Billigung des Basisprospekts durch die zuständigen Behörden ist nicht als Befürwortung der hier beschriebenen Finanzinstrumente seitens der zuständigen Behörden zu verstehen. Zusätzliche Informationen über diese Finanzinstrumente finden sich auch in den jeweiligen Basisinformationsblättern (KIDs), die kostenfrei auf der Website der Raiffeisen Bank International AG (raiffeisenzertifikate.at) unter Eingabe der Wertpapierkennnummer (ISIN) des entsprechenden Finanzinstruments abrufbar sind.

Die Emittentin hat das Recht, die Zertifikate unter bestimmten Umständen vor dem Rückzahlungstermin vorzeitig zurückzuzahlen.

Emittentenrisiko/Gläubigerbeteiligung („Bail-in“): Sämtliche Zahlungen während der Laufzeit oder am Laufzeitende der Zertifikate sind abhängig von der Zahlungsfähigkeit der Emittentin (Emittentenrisiko). Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Raiffeisen Bank International AG als Emittentin ihre Verpflichtungen aus den beschriebenen Finanzinstrumenten – beispielsweise im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit/Überschuldung) oder einer behördlichen Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen durch die Abwicklungsbehörden – nicht erfüllen kann. Eine solche Anordnung durch die Abwicklungsbehörde kann im Falle einer Krise der Emittentin auch im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens ergehen. Dabei stehen der Abwicklungsbehörde umfangreiche Eingriffsbefugnisse zu (sogenannte „Bail-in Instrumente“). Unter anderem kann sie die Ansprüche der Anleger aus den beschriebenen Finanzinstrumenten bis auf null herabsetzen, die beschriebenen Finanzinstrumente beenden oder in Aktien des Emittenten umwandeln und Rechte der Anleger aussetzen. Detaillierte Informationen unter: raiffeisenzertifikate.at/basag. Weitere wichtige Risikohinweise – siehe Basisprospekt.

Die vorliegende Werbung stellt keine verbindliche steuerrechtliche Beratungsleistung dar. Die steuerliche Behandlung von Anlageinvestitionen ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers abhängig und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Bezüglich der Auswirkungen auf die individuelle steuerliche Situation des Anlegers wird empfohlen, sich mit einem Steuerberater in Verbindung zu setzen.

Die Unterlagen basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Erstellungszeitpunkt. Wir weisen darauf hin, dass sich die Rechtslage durch Gesetzesänderungen, Steuererlässe, Stellungnahmen der Finanzverwaltung, Rechtsprechung usw. ändern kann. Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen wurden von uns sorgfältig zusammengestellt und beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig erachten. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit können wir jedoch nicht übernehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf [raiffeisenzertifikate.at](https://www.raiffeisenzertifikate.at) oder Sie kontaktieren Ihre:n Berater:in.

Das Raiffeisen Zertifikate-Team erreichen Sie unter:

- Zertifikate-Hotline: +431 71707 5454
- info@raiffeisenzertifikate.at



Impressum

gemäß österreichischem Mediengesetz

Medieninhaber und Hersteller:

Redaktion, Produktion und Gestaltung
Raiffeisen Bank International AG
Raiffeisen Zertifikate
ist eine Marke der Raiffeisen Bank International AG

Raiffeisen Bank International AG

Telefon: +43 1/71707 0
E-Mail: info@raiffeisenzertifikate.at
Website: [raiffeisenzertifikate.at](https://www.raiffeisenzertifikate.at)

Verlags- und Herstellungsort:

Am Stadtpark 9, 1030 Wien
Österreich

3. Auflage, August 2023
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten



Weitere Informationen unter:
[raiffeisenzertifikate.at](https://www.raiffeisenzertifikate.at)

